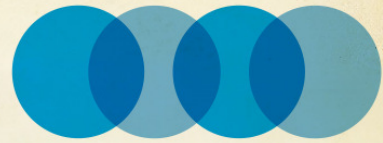


SONNY LANDRETH

BOUND BY THE BLUES



Seit Jahrzehnten genießt Sonny Landreth den Ruf als einer der weltbesten Slidegitarristen. Das am 8. Juni 2015 bei Provogue veröffentlichte Album „Bound By The Blues“ markiert die Rückkehr zu seinen musikalischen Wurzeln. Es präsentiert eine Sammlung kraftvoll dargebotener, opulent arrangierter Stücke, die Classic-Rock-Fans ebenso zu begeistern wissen, wie Liebhaber vom Jazz beeinflusster Improvisationen. Niemals aber lässt Landreth dabei beiseite, was er im Titel des Longplayers als Statement formuliert: jene klassischen kompositorischen Strukturen und Emotionen, die das Wesen des Blues ausmachen. Von jeher berühren diese den Hörer so stark, wie kaum eine andere Spielart moderner Musik.

Wuchtige Akkorde und Sonny Landreths nuancierte Vocals drücken den zehnten „Bound By The Blues“-Tracks ihren Stempel auf. Das Album steht gleichermaßen für die Beständigkeit und den Variantenreichtum des Genres, wie für Landreths ureigene künstlerische Vision. Mit „Bound By The Blues“ vollzieht er zudem eine radikale Abkehr von seinen letzten beiden Releases, dem 2012 erschienenen Jazzfusion-Album „Elemental Journey“, und „From the Reach“, das 2008 im Zusammenspiel mit zahlreichen namhaften Gastmusikern entstand.

„Seit ‘The Road We’re On’ [Grammy-Nominierung 2003] fragten die Fans, wann ich wieder ein Bluesalbum aufnehmen“, so Landreth. „Nachdem ich das ‘Elemental Journey’-Material in orchestertaugliche Arrangements gebracht und live gespielt hatte, war die Zeit für solch ein neues Studiowerk mit meinem Trio reif.“ Power sollte es haben und auf das Wesentliche reduziert bleiben, ergänzt er. Und genau so kam es dann auch.

Soll man einen Dreh- und Angelpunkt auf dem zwölften Album des US-Amerikaners benennen, bietet sich der Song „Where They Will“ an. Dessen Six-String-Akkorde und der Refrain „Let the blues take me where they will“ geben die Blaupause für „Bound By The Blues“ ab. „Seit über 40 Jahren spielt der Blues jetzt schon eine Hauptrolle in meinem Leben, und einige der Nummern auf diesem Album gehören zu den ersten überhaupt, die ich mir seinerzeit angeeignet habe“, sagt Landreth. „‘Where They Will’ beschreibt meine Beziehung zum Blues – einem Genre, das mich unentwegt neue Ausdrucksformen und Sounds entdecken und immer wieder in Regionen vorstoßen ließ, an denen ich nie zuvor gewesen war.“

Der von Landreth geschriebene Titeltrack des Albums wartet mit brillanten Soli auf. Er dreht sich um traditionelle Bluesthemen wie Geburt und Tod, Liebe und Transzendenz. Namentlich erwähnt Landreth darin Genre-Größen wie Muddy Waters, Jimi Hendrix, Buffy Sainte-Marie und andere persönliche Heroes. „Der Blues gibt Kraft in allen Lebenslagen“, sagt er. „Mich immer wieder auf seine Wegbereiter zu berufen, bedeutet mir viel.“

So will Landreth beispielsweise auch das Instrumental „Firebird Blues“ als Hommage an den 2014 verstorbenen Johnny Winter verstanden wissen, der großen Einfluss auf ihn ausgeübt habe. Winter und er waren Freunde. Häufig waren die beiden gemeinsam aufgetreten, und noch 2011 hatte Landreth als Gastmusiker an den

Aufnahmen zu Winters Album „Roots“ teilgenommen. „Die Nachricht von Johnnys Tod erreichte uns während der Arbeit an ‘Bound By The Blues’“, erinnert er sich. „Sie hat mich sehr getroffen“.

„Firebird Blues“ arrangierte er, an Winters Spielweise angelehnt, langsam und ungeschliffen. Landreth spielt dabei eine alte Gibson Firebird. Schlagzeuger Brian Brignac unterlegt das Ganze mit einem funky wirkenden Rhythmus – dass er dies nicht an seinem Drumset tut, sondern einfach auf stabilen Pappkartons, verleiht der Sache einen im positiven Sinne schlichten und ursprünglichen Appeal. Bassist David Ranson schließlich setzt seine markanten Akzente hier ausnahmsweise mit einer Bass-Ukulele.

Eingeleitet wird das Album mit einer forschenden Version des von Robert Johnson and Son House bekannten „Walking Blues“. Landreth lehnt sich dabei an eine Interpretation von Paul Butterfield an und verleiht dem im Grunde schwermütigen Song in seinem Arrangement mit quasi singender Slidegitarre eine fast schon freudvolle Anmutung.

Der von Elmore James unsterblich gemachte Robert-Johnsons-Klassiker „Dust My Broom“ kommt in Sonny Landreths Version als Dancefloor-Stomper mit einem Beat, den Landreths Lehrmeister, der 1987 verstorbene Zydeco-Meister Clifton Chenier, einst als „Double Shuffle“ bezeichnete. Diese Aufnahme steht exemplarisch für jene schiere Energie, die das Landreth-Trio im Studio wie auch auf der Bühne freizusetzen vermag. Begeistert ist seine Spieltechnik, mit der er dieser häufig gehörten Nummer neue Seiten abgewinnt.

„Key To the Highway“ stammt ursprünglich von Pianist Charlie Segar, der es 1940 für das Plattenlabel Vocalion Records aufnahm. Sonny Landreth legt das Stück auf eine Weise aus, wie es große Jazz-Improvisateure à la Charlie Parker oder John Coltrane getan hätten: Er zerlegt die bekannte Melodie in Einzelstücke, um diese dann neu zusammenzufügen. Dabei lässt er seine Stratocaster bisweilen wie ein überblasenes Saxophon klingen, und er spielt sie verzögert, was faszinierende Nachhalleffekte erzeugt. „Als Kind habe ich Trompete gelernt, bevor ich zur Gitarre kam“, erinnert er sich. „Miles Davis und John Coltrane haben mich immer sehr beeindruckt, ihre Kunst des Improvisierens und Phrasierens inspiriert mich bis heute. Die beiden haben gezeigt, dass Kreativität keine Grenzen kennt.“

Sonny Landreth wuchs in Lafayette im US-Bundesstaat Louisiana auf. Nachdem er sich zunächst an Horn und Trompete versucht hatte, ließ er die Blasinstrumente beiseite, als ihn das Interesse an der E-Gitarre packte. „Als ich mitbekam, dass die Großen ihres Faches ihre Slidegitarren zum Sprechen brachten, wollte ich das auch können. Was ich anfangs an ungehobelten Klängen fabrizierte, hat meine Familie samt Hund und Katze wohl ziemlich malträtiert, aber es hat nicht lange gedauert, bis ich mit vielerlei Stilen zurecht kam und mich auch auf eigene Ausdrucksformen verstand“. In jungen Jahren, 17 war er damals, erlebte Landreth dann Konzerte von B.B. King, Jimi Hendrix und Clifton Chenier. Überflüssig zu sagen, wie sehr ihn dies prägte.


Jahre später verdiente er sich seine Sporen in Cheniers Red Hot Louisiana Band. Bei deren schier endlosen Kneipengigs stand oder fiel alles damit, die Besucher möglichst zügig zum Tanzen zu animieren. Übergangslose Rhythmus- und Stilwechsel waren dabei gefragt – Landreth stellte sich rasch darauf ein.

1981, noch zu seiner Zeit bei Clifton Chenier, nahm er sein erstes Album „Blues Attack“ auf. 1986 folgte „Down In Louisiana“ mit dem Aufsehen erregenden Stück „Congo Square“, dessen Titel sich auf einen Platz in New Orleans bezieht, wo einst Sklavenhandel betrieben wurde. Obwohl dieses Album Landreths Bekanntheitsgrad beträchtlich steigerte, arbeitete er von da an parallel zu seiner Solokarriere als gefragter „Musician’s Musician“ im Studio und auf der Bühne unter anderem für John Hiatt, Tanita Tikaram, Stephan Eicher, Bonnie Raitt, Allen Toussaint, Mark Knopfler, Peter Dinklage, Buddy Guy, Jimmy Buffett, Dolly Parton, John Mayall und Kenny Loggins. Eine Reihe seiner Songs wurde von Kollegen wie Zachary Richard, Mayall, Tom Principato, The

Neville Brothers, Grace Darling oder The Flying Burrito Brothers gecovert. Seit 2004 war Sonny Landreth bei allen Crossroads Guitar Festivals von Eric Clapton mit von der Partie.

Über all die Jahre hat Sonny Landreth hat seine eigene Vision verfolgt, seine musikalischen Ausdrucksformen verfeinert und dabei einen unverwechselbaren individuellen Stil entwickelt, der sich vom Blues, über Zydeco, Folk und Country bis hin zum Jazz erstreckt. Dieses Jahr stehen für ihn sowohl Konzerte mit seinem Trio als auch Duo-Auftritte gemeinsam der Gitarristin und fünffachen Grammy-Gewinnerin Cindy Cashdollar an.

„Ich bin jetzt an einem Punkt meines Lebens angelangt, wo ich aus jedem Moment das Beste herausholen will“, sagt er. „Prioritäten und Perspektiven ändern sich, und damit auch die Art und Weise, wie man agiert und auf andere wirkt. Letztlich ist es wohl auch das, was ich mit ‘Bound By The Blues’ vermitteln möchte.“

Bound By The Blues	Track List	Extra information
 <p>SONNY LANDRETH BOUND BY THE BLUES</p> <p>Release Date: 05-Juni-2015 Catalogue nr: PRD 7466</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Walkin' Blues 2 Bound By The Blues 3 The High Side 4 It Hurts Me Too 5 Where They Will 6 Cherry Ball Blues 7 Firebird Blues 8 Dust My Broom 9 Key To The Highway 10 Simcoe Street 	<p>http://mascotlabelgroup.com/ http://www.sonnylandreth.com/ Facebook.com/SonnyLandreth</p>